

Gefahrstoffe, offen sichtbar und zugleich verborgen

Oktober 2020



Google Street View, Apr 2017



EPA, 5 August 2020

Hafengebiet Beiruts vor und nach der Explosion vom 4.8.2020

Am 4. August 2020 erschütterte eine heftige Explosion Beirut (Libanon), die (**zum Erstelldatum dieses Beacons**) mindestens 160 Menschen getötet, über 5000 verletzt und etwa 300.000 obdachlos gemacht hat. Es lassen sich noch keine Angaben zum Gesamtschaden oder Auslöser der Explosion machen. Explodiert ist Ammoniumnitrat (AN, Ammonsalpeter), ein gängiger Hauptrohstoff für Düngemittel und Sprengstoffe insb. im Bergbau. Hiervon waren ca. 2750 t über sechs Jahre gelagert worden. Zuständige Behörden waren sich dessen bewusst, man kümmerte sich aber nur unzureichend um die Maßnahmen. Rasch meldeten Medien, dass Verantwortliche für Lager in Häfen und anderswo auf AN aufmerksam wurden und als Reaktion auf die Explosion mit Beseitigung oder Mengenbegrenzung angingen (zu AN-Explosionen lesen Sie den Beacon vom Mai 2016)

Oft „sehen“ wir etwas nicht, woran wir täglich vorbeigehen, weil es so lange da ist. Es geht nicht nur darum, Ordnung zu halten (*housekeeping*). Das richtige Lagern ist wesentlich für alle Stoffe, besonders solche, deren Haltbarkeit begrenzt ist.

Stehen in Ihrem Bereich Fässer oder sonstige Behälter für Stoffe herum, die selten (*nie?!*) gebraucht werden? Haben Sie schon einmal gelesen, was auf dem Etikett steht?

Wussten Sie dies?

- Einige Stoffe haben eine begrenzte Haltbarkeit und können abbauen (sich zersetzen oder sonstig verändern), wenn man sie zu lange oder unsachgemäß lagert. Feuchtigkeit, Luft oder Fremdstoffe können einen solchen Abbau bewirken.
- Ein Abbau kann:
 - die Verwendbarkeit eines Materials vermindern oder zunichte machen.
 - Zusätze betreffen, die der sicheren Handhabung dienen, z. B. Stabilisatoren oder Inhibitoren.
 - zu einer heftigen, gar katastrophalen Zersetzung führen (vgl. Beacon vom Januar 2006, <https://www.aiche.org/ccps/resources/process-safety-beacon/archives/2006/january/german>)
- Angaben zur sachgerechten Lagerung und Entsorgung finden Sie üblicherweise in den Sicherheitsdatenblättern.
- „Ladenhüter“ können Stoffaustritte und Leckagen bewirken.
- Mehr Material in einem Bereich zu haben als nötig, kann die Auswirkungen bei einer Störung (Stofffreisetzung, Brand usw.) verschlimmern.

Was können Sie tun?

- Schauen Sie nach Gebinden, die schon länger in Ihrem Zuständigkeitsbereich stehen. Prüfen Sie, ob es eine Lagerfrist oder ein Verwendbarkeitsdatum gibt, und ob die Lagerbedingungen eingehalten sind.
- Wenn Sie ein „abgelaufenes“ Gebinde finden, melden Sie das gleich Ihrem Vorgesetzten. **Aber** versuchen Sie nicht, es zu öffnen oder zu bewegen – das Material kann instabil, das Gebinde korrodiert bzw. brüchig geworden sein.
- Auch wenn ein Gebinde noch innerhalb seiner Lagerfrist ist, fragen Sie nach, warum es noch hier ist. War es übrig geblieben und vergessen worden? Es braucht seinen geeigneten und vorgeschriebenen Lagerplatz.
- Schauen Sie nach dem Herstellungsdatum Ihrer Stoffe und verwenden Sie die ältesten zuerst – WENN SIE NOCH IN DER FRIST SIND!

Achten Sie auf Stoffe, die schon lange bei Ihnen lagern!